



UNTERWEGS MIT EXPERTEN
PEKING

In cooperation with



Lufthansa



Willkommen in Peking!
Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht erst seit Olympia 2008 ist China in aller Munde. In der globalisierten Geschäftswelt spielen chinesische Unternehmen schon lange eine entscheidende Rolle. Weltweit ist China neben den USA das attraktivste Zielland für Direktinvestitionen. Auch chinesische Unternehmen haben in den letzten Jahren zunehmend im Ausland investiert.

So weit, so gut. Wer aber eine Geschäftsreise nach China plant, merkt schnell, dass hier andere Regeln gelten als bei uns. Trotz Globalisierung ist China eine Welt für sich und im Zentrum dieser Welt steht Peking. Geschäftstermine in Peking erfordern deshalb eine besondere Vorbereitung und viel Fingerspitzengefühl.

Unsere Experten geben Ihnen wertvolle Tipps, mit denen Ihre Geschäftsreise ein voller Erfolg wird.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und Vorfreude auf Ihre nächste Reise!

Stefan Vorndran

Sprecher der Geschäftsführung
Senior Vice President Central Europe
BCD Travel Germany GmbH

Josef Bogdanski

Senior Vice President
Vertrieb Deutschland
Globales Key Accounting
Deutsche Lufthansa AG

Mit Lufthansa nach Peking*

Lufthansa fliegt täglich um 17:15 h ab Frankfurt und täglich außer Mittwoch und Sonntag um 19:45 h ab München nach Peking. Zurück geht es täglich um 11:25 h nach Frankfurt und täglich außer Montag und Donnerstag um 14:20 h nach München.

Vom Flughafen ins Zentrum

Am einfachsten und schnellsten gelangen Sie mit dem Taxi vom Beijing Capital International Airport in die Innenstadt. Planen Sie vorsichtshalber eine Stunde Fahrtzeit ein. Der Preis liegt bei 15 bis 20 Euro. Und denken Sie daran, sich den Namen Ihres Fahrtziels vorher in chinesischen Schriftzeichen notieren zu lassen. Sonst könnten Sie Verständigungsprobleme bekommen.

Unterwegs in Peking

Auch innerhalb der Stadt gilt das Taxi als das schnellste, sicherste und günstigste Verkehrsmittel. Taxifahrer sind im Allgemeinen vertrauenswürdig. Sie erwarten kein Trinkgeld, es sei denn, Sie bitten sie, während Ihres Termins auf Sie zu warten. In dem Fall ist eine kleine Entschädigung angebracht. Ausländische Zigaretten oder ein kleines Mitbringsel aus Deutschland kommen in der Regel gut an, vor allem, wenn sie nicht „made in China“ sind. Wenn Ihr Taxifahrer während eines Restaurantbesuchs auf Sie wartet, ist es üblich, für ein einfaches Gericht zu bezahlen, das er im Auto essen kann.

Lufthansa Check-in in Terminal 3

Annahmeschluss ist 60 Minuten vor Abflug. Außer den Check-in Schaltern stehen folgende Lufthansa Check-in Services zur Verfügung:

- Online Check-in
- Mobiler Check-in

Lufthansa Lounge

Die neue Air China Lounge ist auch für Lufthansa First und Business Class Kunden sowie HON Circle Member und Senatoren zugänglich.

Vollumfängliche Reiseservices

BCD Travel Kontaktdaten, Buchungsmöglichkeiten und Traveller Tools finden Sie unter www.bcdtravel.de.



Antje Gasster, Director of Marketing and Communications, BCD Travel Germany, ist Diplom-Wirtschaftsinnologin und hat lange in Peking gelebt. Exklusiv für Sie hat sie einige Reisetipps zusammengestellt:

Mein Lieblingsplatz in Peking

Der alte Sommerpalast Yuanmingyuan (圆明园) hat eine großzügige Parkanlage, die nur selten von Touristen besucht wird. Ein schöner Ort abseits der Großstadtgeschäftigkeit und ideal für einen Spaziergang.

Kulinarisches Peking

Probieren Sie unbedingt die echte Peking-Ente (北京烤鸭). Dank der Nähe zur Mongolei finden Sie in Peking auch den mongolischen Feuertopf (火锅), eine Art Fondue mit Fleisch, Gemüse und Nudeln in klarer Brühe – besonders beliebt in der kalten Jahreszeit. Ein echtes Highlight der Pekinger Küche sind die chinesischen Maultaschen „Jiaozi“ (饺子). Sollten Sie einmal von Chinesen zum Kochen eingeladen werden, stehen diese Teigtaschen garantiert auf dem Plan. Angst vor Knoblauch dürfen Sie allerdings nicht haben.

In vielen Restaurants sind die Speisekarten mit Fotos illustriert. Das erleichtert die Auswahl enorm, da die englischen Übersetzungen zwar unterhaltsam, aber nicht immer zutreffend sind. In Restaurants, die keine bebilderten Speisekarten anbieten, lohnt sich der Blick auf die Teller der Nachbartische.

Jogging

Aufgrund der wechselhaften Luftqualität kann ich Joggen in Peking nur bedingt empfehlen. Dafür haben aber alle großen Hotels ansprechende Fitnessstudios. Der Nationalsport der Chinesen ist ohnehin das Handeln auf Märkten – nehmen Sie's sportlich: Fragen Sie nach dem Preis des Objekts Ihrer Begierde und machen Sie ein Gegenangebot, das nur bei etwa zehn Prozent des Originalpreises liegt. Beim Hin und Her des Handelns finden Sie mit ein bisschen Übung heraus, wo der reelle Preis liegt.

Neue chinesische Kunst

Interessieren Sie sich auch für die seltsam skurrilen Köpfe von Fang Lijun oder die schwarz-weißen, traurig anmutenden Familienporträts von Zhang Xiaogang? Der „Kunstbezirk 798“ (798艺术区) im Westen Pekings lässt erahnen, wie diese gefragten Künstler angefangen haben. Auf einem Fabrikgelände im Bauhausstil reihen sich Ateliers und Galerien dicht an dicht. Besuchen Sie White Space Beijing oder Beijing Commune für Ausstellungen renommierter Künstler. Die weniger bekannten chinesischen Avantgardisten stellen im Arario, Platform oder Magician's aus. Weitere Links finden Sie unter www.bcdtravel.de/destinationen.

Einkaufstipp

Die traditionellen Mitbringsel Tee und Seide finden Sie auf fast allen Märkten und in den Einkaufszentren. Halten Sie auf den Märkten Ausschau nach Süßwasserperlen, die es in Peking in allen Farben und Größen gibt. Auf dem so genannten Seidenmarkt können Sie „Markenartikel“ zum Schnäppchenpreis erstehen, allerdings handelt es sich in der Regel um Kopien. Vergessen Sie nicht zu handeln. Außer in den großen Kaufhäusern ist das überall möglich – und notwendig, sofern Sie keine überhöhten Preise zahlen wollen.

In letzter Minute

Auch am Flughafen finden Sie die üblichen Souvenirs. Hier sind sie allerdings deutlich teurer. Ausländische Zeitschriften oder Zeitungen gibt es hier kaum.



Kleidung

Mit einer klassischen Business-Garderobe sind Sie in Peking gut beraten. Für Männer bedeutet das beispielsweise: dunkler Anzug, weißes Hemd, rote Krawatte. Frauen sind mit einem dunklen Kostüm oder Hosenanzug gut angezogen. Von Jeans ist abzuraten.

Begrüßung

Das Händeschütteln gehört zwar nicht zur traditionellen Begrüßung in China. In der Pekinger Geschäftswelt wird ein leichter Händedruck aber immer beliebter. Ein kräftiger Händedruck, der in Deutschland gut ankommt, kann in China allerdings als unhöflich verstanden werden. Genauso ist es mit dem festen Blick in die Augen des Gegenübers.

Visitenkarten

Denken Sie daran, genügend Visitenkarten mitzunehmen, am besten sogar eine übersetzte Version mit chinesischen Schriftzeichen. Es ist üblich, überall und mit jedem Karten auszutauschen. Nehmen Sie die Visitenkarte Ihres Gegenübers mit beiden Händen in Empfang und lesen Sie diese zunächst durch, bevor Sie sie wegstecken. Auch Ihre eigene Visitenkarte sollten Sie mit beiden Händen übergeben.

Anrede

Wenn Sie eine Visitenkarte mit chinesischen Schriftzeichen bekommen, steht der Nachname Ihres Geschäftspartners an erster Stelle. An zweiter Stelle steht der Vorname. Bei einer englischen Visitenkarte wurde die Reihenfolge aber möglicherweise vertauscht. In dem Fall fragen Sie am besten vorab einen Insider, mit welchem Namen Sie Ihr Gegenüber ansprechen sollen.

Gastgeschenke

Über ein Gastgeschenk aus Ihrer Heimat werden Ihre Geschäftspartner sich freuen. Es ist üblich, immer zwei gleiche Dinge mitzubringen, also beispielsweise zwei Flaschen Wein. Lassen Sie Ihr Geschenk nach Möglichkeit in rotes Papier einwickeln. Rot steht für Glück und Erfolg.

Smalltalk

In China wird viel Wert auf Höflichkeit gelegt. Bevor die Verhandlungen beginnen, betreiben Sie ein wenig freundlichen Small Talk über Ihre Anreise oder das Firmengebäude Ihres Gesprächspartners. Die Hauptsache ist, dass Sie freundlich bleiben und ein neutrales Gesprächsthema wählen. Heikle Fragen wie Tibet oder Menschenrechte sind zwar keine Tabuthemen mehr, aber man sollte sich schon gut kennen, bevor man sie anschneidet. Verkneifen Sie sich Ungeduld und Hektik. Das kommt schlecht an.

Verhandlungen

Die Grundlage des chinesischen Miteinanders bilden auch in der Geschäftswelt Harmonie und Höflichkeit. Deshalb werden Sie in Verhandlungen mit chinesischen Geschäftspartnern kein Nein hören. Das heißt aber noch lange nicht, dass alle Ihre Forderungen akzeptiert werden. Die Chinesen können auch mit einem Ja ausdrücken, dass sie nicht einverstanden sind. Sie merken es spätestens daran, dass dieser Punkt am nächsten Tag erneut verhandelt wird.

Internet

Das Internet ist in Peking per W-LAN oder Kabel in vielen Kaffeehaus-Ketten und fast allen Hotels verfügbar. Allerdings können Sie nicht auf alle Internetseiten zugreifen, auf Wikipedia müssen Sie beispielsweise verzichten. Darüber hinaus sollte die viel diskutierte Zensur des Internets durch chinesische Behörden Ihre Arbeit aber nicht beeinträchtigen.



Geschäftssessen

Beim Geschäftsessen in einem Pekinger Restaurant sitzen Sie mit Ihren Geschäftspartnern üblicherweise in einem Separee an einem runden Tisch. In der Tischmitte befindet sich ein Drehteller, auf dem alle Speisen platziert werden, so dass jeder jedes Gericht kosten kann. Wenn Sie Ihren Teller leer essen, wird er neu gefüllt.

Trinkgeld

Trinkgeld ist in China nicht üblich, weder im Taxi noch im Restaurant. Lediglich Hotelpagen erwarten inzwischen ein kleines Trinkgeld für das Tragen der Koffer. Geben Sie mindestens fünf CNY.

Was Sie lieber nicht tun sollten

Grundsätzlich wird uns „Langnasen“ in Peking viel verziehen. Ein paar Regeln sollten Sie dennoch beachten:

1. Wickeln Sie Ihr Gastgeschenk auf keinen Fall in weißes Geschenkpapier ein, da diese Farbe in China den Tod symbolisiert.
2. Essen Sie Ihren Teller bzw. Ihre Schüssel nicht restlos leer. Zum einen gilt das als unhöflich und zum anderen wird Ihr Gastgeber Ihnen immer wieder etwas auffüllen, um nicht als geizig zu gelten. Deshalb sollten Sie gerade bei gewöhnungsbedürftigen Gerichten wie Seegurke einen Rest übrig lassen. Nur dann akzeptiert Ihr Gastgeber, dass Sie fertig sind.
3. Putzen Sie sich in der Öffentlichkeit besser nicht die Nase, schon gar nicht im Restaurant. Suchen Sie dafür lieber die Toilette auf.

Bleiben Sie authentisch!

Bei allen interkulturellen Ratschlägen zum Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern lautet der vielleicht wichtigste Hinweis: Bleiben Sie Sie selbst. Auch Ihr chinesischer Geschäftspartner hat wahrscheinlich schon einiges über die westliche Business-Etikette gelernt. Wenn sich beide krampfhaft bemühen, der Kultur ihres Gegenübers entgegen zu kommen, kann das bizarre Züge annehmen.

Es soll schon Situationen gegeben haben, in denen deutsche Geschäftsreisende hungrig ins Hotel gehen mussten, weil sie beim Geschäftsessen beteuert hatten, dass sie schon satt seien. Normalerweise würde der chinesische Gastgeber ihnen trotzdem noch einmal auffüllen, aber in diesem Fall hatte er gelernt, dass ein deutscher Gast wirklich keinen Appetit mehr hat, wenn er sagt, er sei satt. So war das Essen früher beendet als geplant...

Hotels für Geschäftsreisende

Informieren Sie sich vorher, wo Ihre Geschäftstermine stattfinden. Mit der Wahl des richtigen Hotels können Sie viel Zeit sparen. Im Geschäftsviertel Chaoyang, in unmittelbarer Nähe vieler internationaler Konzerne, liegt das Hilton Beijing Hotel (北京希尔顿酒店). Mitten im Einkaufsviertel von Peking finden Sie das Hilton Beijing Wangfujing Hotel (北京王府井希尔顿酒店). Der weltberühmte Tian'anmen-Platz ist nur zehn Minuten entfernt. Das Doubletree by Hilton Beijing Hotel (北京希尔顿逸林酒店) erreichen Sie vom Flughafen in wenigen Autominuten.

Alle drei Hotels bieten Geschäftsreisenden Annehmlichkeiten wie kostenfreies W-LAN, ein Business Center und eine Executive Lounge sowie verschiedene Tagungsräume und einen Spa-Bereich zur Entspannung nach einem harten Arbeitstag.



Auf Entdeckungstour

Auch bei gut geplanten Geschäftsreisen haben Sie vor dem Abflug oft noch ein wenig Freizeit. Für diese Sehenswürdigkeiten brauchen Sie nicht mehr als zwei Stunden.

Platz des Himmlischen Friedens (天安门广场)

Der 40 Hektar große Tian'anmen-Platz im Zentrum Pekings ist der größte innerstädtische Platz der Welt. Hierher kommen nicht nur ausländische Touristen, sondern auch chinesische Reisende. Ein Verweilen lohnt sich, um die Menschen dieses Riesenreichs besser kennenlernen zu können.

Kaiserpalast (故宫)

In der Verbotenen Stadt, die ursprünglich nicht für das einfache Volk zugänglich war, befindet sich der Kaiserpalast, das ehemalige Zentrum der Regierungsmacht Chinas. Der Besucherandrang ist meistens groß. Wenn Sie die Menschenmassen umgehen wollen, betreten Sie die Verbotene Stadt früh morgens durch das Nordtor. So haben Sie mindestens 45 Minuten Ruhe vor den Touristen, die durch das Südtor kommen.

Trommelturm (鼓楼)

Wer die Hauptattraktionen schon kennt, kann die Aussicht vom Trommelturm genießen und durch die kleinen, ursprünglichen Gassen in seiner Umgebung schlendern.

Chinesische Mauer (长城)

Für einen Besuch der großen Mauer müssten Sie schon einen halben Tag einplanen. Wenn Sie mehr Zeit haben, sollten Sie nach Simatai (司马台长城) fahren und die Mauer in idyllischer Umgebung an einem großen See kennen lernen.

Ausgehen

Mit Geschäftspartnern

Der LAN Club (兰会所) im 4. Stock der Twin Towers liegt mitten im Geschäftsbezirk Chaoyang und gilt als eines der außergewöhnlichsten Restaurants der Welt. Die fulminante Innenausstattung stammt vom französischen Designer Philip Starck. Allein deshalb lohnt sich schon der Besuch, aber auch die „Asian Fusion“-Küche ist durchaus empfehlenswert.

Mit Kollegen

Das Beijing DaDong Roast Duck Restaurant (北京大董烤鸭店) hat mehrere Filialen in der Stadt. Trotz der umfangreichen Speisekarte sollte man die exzellente Peking-Ente probieren, die vom Koch am Tisch zerlegt wird. Auch die Weinkarte lässt keine Wünsche offen.

Nach Feierabend

Die Face Bar (妃思酒吧) ist eine Oase der Ruhe inmitten des hektischen Peking. Hier können Sie Cocktails trinken und indisches oder thailändisches Essen genießen. Wenn Sie Ihren chinesischen Kollegen ein Stück deutscher Lebensart näher bringen wollen, gehen Sie mit ihnen ins Paulaner Brauhaus im Lufthansa Center (北京燕莎中心普拉那啤酒坊).

Nachtleben

Die Centro Bar & Lounge im Shangri-La's Kerry Centre Hotel (香格里拉北京嘉里中心大酒店) wurde bereits für ihre Cocktail- und Weinauswahl prämiert und gehört zu den angesagten Bars des Pekingener Nachtlebens. Unter www.bcdtravel.de/destinationen finden Sie Links zu Pekings Szenezeitschriften mit weiteren Ausgehtipps.



Wirtschaftsmacht China

Mit 1,3 Milliarden Einwohnern ist China das bevölkerungsreichste Land der Erde. Im Großraum der Hauptstadt Peking leben 17 Millionen Menschen. Die sozialistische Volksrepublik hat in den letzten Jahren eine wirtschaftliche Entwicklung hingelegt, mit der sie alle anderen Schwellenländer hinter sich gelassen hat. Durch die starke Abhängigkeit von Exporten in die USA und nach Europa wurde zwar auch Chinas Wirtschaftsdynamik 2008 stark gebremst. Es ist aber immer noch eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt.

China befindet sich momentan im Aufbaustadium von einer landwirtschaftlichen zu einer Industrie- und Dienstleistungswirtschaft. Die wichtigsten Exportgüter Chinas sind Maschinen und elektronische Produkte. Importiert werden in erster Linie Maschinen, mineralische und chemische Produkte sowie Metalle.

Nach Schanghai ist Peking inzwischen das zweitgrößte Industriezentrum Chinas. In den letzten Jahren ist der Gewerbe- und Dienstleistungssektor aber stark gewachsen.

Bevor Sie nach Peking reisen, lesen Sie noch einige Fakten über die chinesische Wirtschaft:

Wussten Sie, dass...

- ... China die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt ist? Das Bruttoinlandsprodukt betrug 2007 knapp 3,300 Milliarden US Dollar.
- ... China mit einem Außenhandelsvolumen von 2.174 Milliarden US Dollar die drittgrößte Handelsnation der Welt ist?
- ... China weltweit die höchsten Devisenreserven besitzt?
- ... bereits jetzt mehr chinesische als japanische Touristen Auslandsreisen unternehmen? 2006 reisten 34,5 Millionen Chinesen ins Ausland.

In Kürze landen wir in... Peking Christopher Danner, Lufthansa Purser

Peking ist meine absolute Lieblingsstadt. Mit ihrer über dreitausendjährigen Geschichte bietet sie ihren Besuchern zahlreiche kulturhistorisch bedeutsame Sehenswürdigkeiten.

Es empfiehlt sich, immer eine Visitenkarte mit chinesischer Adresse und Telefonnummer seines Ziels bei sich zu haben. Besitzt man ein iPhone, kann das Programm „Beijing Taxi Guide“ helfen. Darin sind viele Restaurants, Sehenswürdigkeiten und andere wichtige Ziele auf Englisch und Chinesisch gespeichert.



Hat man das touristische Pflichtprogramm bereits erledigt, bietet das Lotus Blue (后海, 蓝莲花) eine schöne Möglichkeit, den Tag bei einem guten Abendessen mit Blick auf einen von Pekings Seen ausklingen zu lassen. Man sollte sich nicht vom ersten Eindruck abschrecken lassen, sondern zielsicher in den vierten Stock direkt auf die Dachterrasse gehen.

Wer etwas abenteuerlustiger ist, plant einen Abend beim Karaoke. In Peking gibt es sehr viele Karaoke-Häuser. Das Beste mit den meisten Titeln ist für mich Cashbox (钱柜), eine Kette, die dreimal in Peking vertreten ist.

Hat man nach dem Singen wieder Hunger, findet man auf der Ghost Street (簋街) kleine traditionelle chinesische Restaurants, die 24 Stunden am Tag geöffnet haben. Denn normalerweise geht man in China erst Essen, dann Trinken und Feiern und dann wieder Essen.

Falls man ein wenig mehr Zeit hat, sollte man die Chance nutzen und sich die duftenden Berge (香山) im Westen Pekings anschauen. Besonders schön sind sie im Herbst, wenn die Bäume ihre Farbe wechseln.

Diplomatische Vertretung

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (德国大使馆)
17, Dong Zhi Men Wai Da Jie, Chaoyang District
Beijing, 100600, VR China
Tel. 0086 10 85 32 90 00
info@peking-diplo.de, www.peking.diplo.de

Einreise

Deutsche Geschäftsreisende benötigen einen mindestens sechs Monate gültigen Reisepass und ein Visum. Voraussetzung für das Visum ist die Einladung Ihres chinesischen Geschäftspartners, die er über das zuständige Außenministerium einreichen muss.

Geld

Bargeld in chinesischen Renminbi Yuan (CNY) können Sie gleich am Flughafen mit Ihrer Kreditkarte oder EC/Maestro-Karte am Geldautomaten abheben. Kreditkarten werden noch nicht überall als Zahlungsmittel akzeptiert.

Telefonieren

Aus China nach Deutschland: 00 49 + Vorwahl ohne 0 + Telefonnummer. Das Mobilfunknetz ist flächendeckend verfügbar.

Zeitzone und Klima

Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt in der Sommerzeit +6 Stunden und in der Winterzeit +7 Stunden. Eine Klimatabelle finden Sie unter www.bcdtravel.de/destinationen.

Lufthansa Infobox

Die weiteren Lufthansa Verbindungen nach China*:

- *Guangzhou: Di, Do, So 22.50 h ab Frankfurt*
- *Hongkong: Täglich 17.35 h ab Frankfurt und 21.50 h ab München*
- *Nanjing: Mo, Do, Sa 17.40 h ab Frankfurt*
- *Schanghai: Täglich 17.45 h ab Frankfurt und 21.40 h ab München*
- *Shenyang: Di, Fr, So 11.55 h ab München*

Dank optimaler Anbindungen erreichen Sie mit den Lufthansa Star Alliance Partnern über 90 weitere Destinationen in China.

Sprache

Die offizielle Amtssprache Chinas ist die Hochsprache Putonghua, bei uns als Mandarin bekannt. In Peking gibt es einen eigenen Dialekt, genauso wie in Schanghai oder Guangzhou. Die Schriftzeichen gelten für ganz China. Wer ca. 3.000 Schriftzeichen beherrscht, ist in der Lage, die chinesische Tageszeitung „Renminribao“ zu lesen. Damit Sie sich in Peking einfacher zurechtfinden, hier ein paar nützliche Schriftzeichen: Um peinliche Verwechslungen zu vermeiden, sollten Sie die WC-Türen für Damen (女) und Herren (男) auseinander halten können. Für den Fall, dass Sie mal vom Taxi auf die U-Bahn umsteigen möchten, folgen Sie der Beschilderung: 地铁.

Wichtigste Feiertage

Zum großen Frühlingsfest Ende Januar oder Anfang Februar nehmen sich die meisten Chinesen mindestens eine Woche frei, um es im Kreise ihrer Familie zu feiern. Den Gründungstag der Volksrepublik feiern die Chinesen vom 1. bis 3. Oktober. Weihnachten ist kein offizieller Feiertag. Dennoch sind die Bars voller als sonst – vor allem an der Ostküste, wo man einige westliche Bräuche übernommen hat.

Ihr Wissen ist gefragt

Haben Sie Tipps für Peking oder andere Destinationen? Teilen Sie Ihr Wissen mit anderen Vielreisenden. Mailen Sie uns an marketing@bcdtravel.de und registrieren Sie sich schon jetzt unter www.biztrails.de, der ersten deutschen Online Community für Geschäftsreisende.

Impressum

Herausgeber: BCD Travel Germany GmbH
Marketing and Communications
Otto-Lilienthal-Str. 1, 28199 Bremen
Telefon: +49 (0) 421 3500 847
marketing@bcdtravel.de • www.bcdtravel.de
Fotos: Thomas Ruddies, fotolia.de

Copyright©2009 by BCD Travel Germany GmbH. Jeglicher Nachdruck (auch auszugsweise und von den Zitaten) nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

* Stand 13.01.2009.

Durch kurzfristige Änderungen können Abweichungen entstehen.



Geschäftsreisen fürs Ohr

BCD Travel Podcasts für Vielflieger präsentiert von Lufthansa

Von Experten für Reisende – Sie wollen am Ziel Ihrer Geschäftsreise entspannt und erfolgreich sein? Mit dem BCD Travel Geschäftsreise-Podcast im Gepäck kommen Sie diesem Ziel einen großen Schritt näher.

Unsere kurzweiligen, informativen Podcasts fassen kompakt ganz subjektive, persönliche Tipps und hilfreiche Hinweise für eine erfolgreiche Geschäftsreise zusammen.

Rufen Sie unsere Podcasts zu Trend-Destinationen ab: Experten führen Sie in die Gepflogenheiten Chinas und Russlands ein. Für einen angenehmen Aufenthalt an Bord sorgen nicht nur Ihre Lufthansa Flugbegleiter, sondern auch die Podcastfolgen „Fliegen ohne Angst“ und „Wohlbefinden auf Reisen“.

Unsere Podcastserie wird stetig erweitert. Jetzt reinhören oder kostenlos herunterladen unter www.bcdtravel.de/podcasts.

In cooperation with



Lufthansa